

Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Inf. Daniel Lohmann  
(PERSÖNLICH)

## WS09/10: Auswertung für Betriebssysteme (09w-BS)

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Lohmann,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2009/10 zu Ihrer Umfrage:

- Betriebssysteme (09w-BS) -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v\_w09 - verwendet, es wurden 19 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.  
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2009/10) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, [schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de](mailto:schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de))



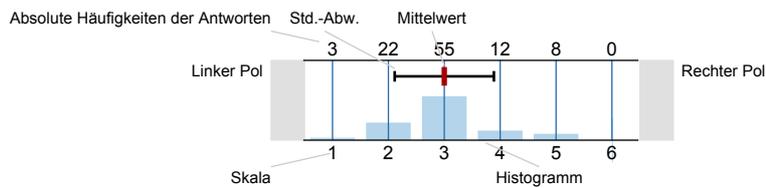
**Dipl.-Inf. Daniel Lohmann**  
 Betriebssysteme (09w-BS) (09w-BS)  
 Erfasste Fragebögen = 19

**Globalwerte**

Globalindikator		mw=1.34 s=0.53
Vorlesung im Allgemeinen		mw=1.42 s=0.52
Didaktische Aufbereitung		mw=1.4 s=0.6
Persönliches Auftreten des Dozenten		mw=1.11 s=0.31
Verwendete Hilfsmittel		mw=1.63 s=0.83
Gesamteindruck		mw=1.16 s=0.37

**Legende**

Frage**text**



n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

**Allgemeines zur Person**

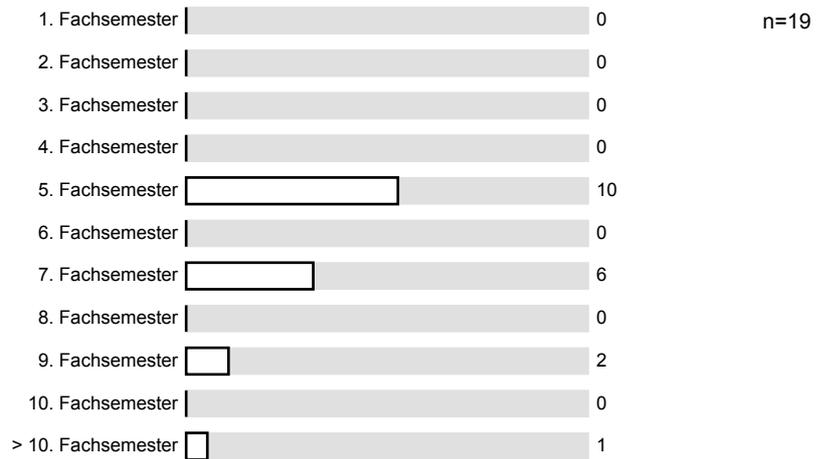
<sup>2\_A)</sup> Ich studiere folgenden Studiengang:

INF - Informatik	<input type="text" value="15"/>	15	n=19
INFL - Informatik für Lehramt	<input type="text" value="1"/>	1	
IuK - Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="text" value="3"/>	3	

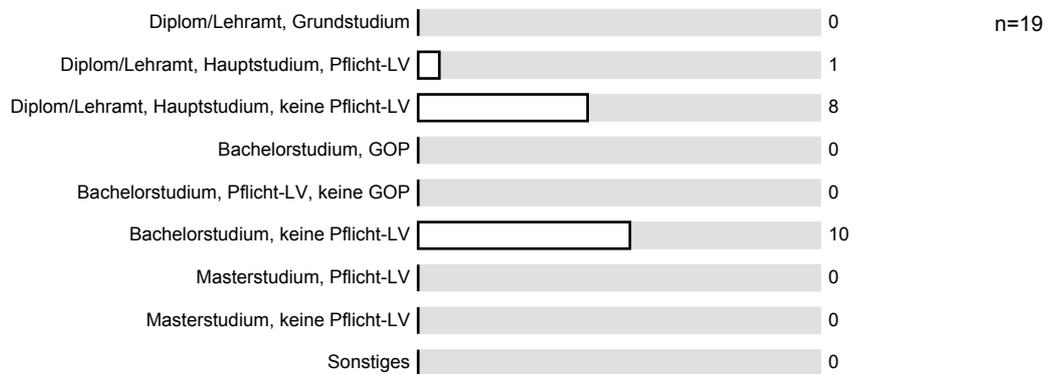
<sup>2\_B)</sup> Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom	<input type="text" value="8"/>	8	n=19
B.Sc. - Bachelor of Science	<input type="text" value="10"/>	10	
M.Sc. - Master of Science	<input type="text" value="0"/>	0	
Staatsexamen	<input type="text" value="1"/>	1	
Dr.-Ing. - Promotion	<input type="text" value="0"/>	0	
PhD - Doctor of Philosophy	<input type="text" value="0"/>	0	
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat	<input type="text" value="0"/>	0	
M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours	<input type="text" value="0"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="text" value="0"/>	0	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0	

2\_C)) Ich bin im folgenden Fachsemester:

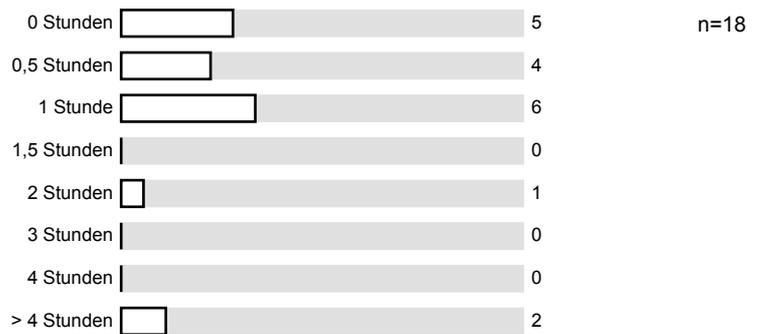


2\_D)) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .



Mein eigener Aufwand

3\_A)) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):

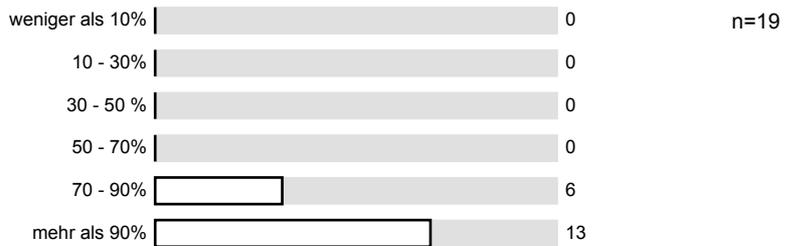


3\_B)) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

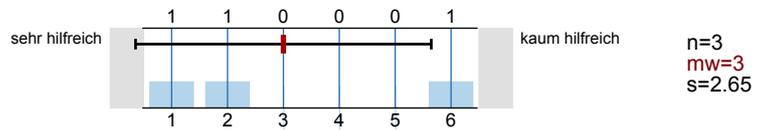


Durchführung

4\_A)) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

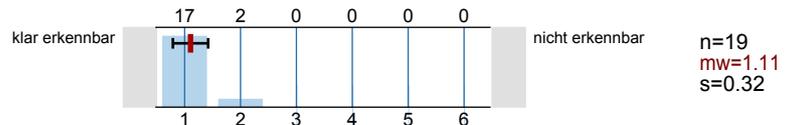


4\_B)) Die evtl. zusätzlich angebotenen Tutorien (nicht die regulären Übungen!) sind

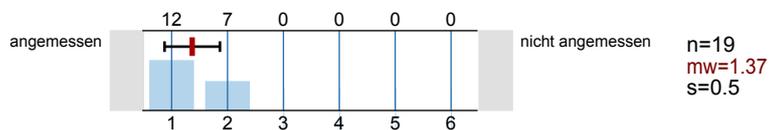


**Vorlesung im Allgemeinen**

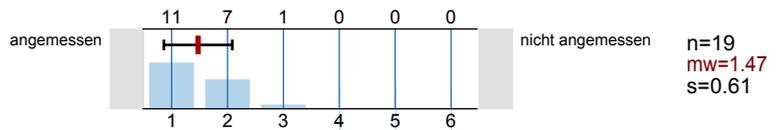
5\_A)) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



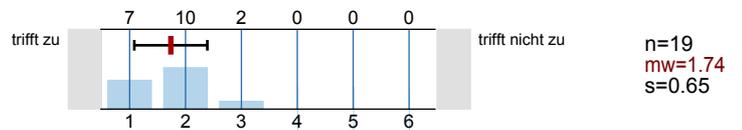
5\_B)) Der Umfang des Stoffes ist:



5\_C)) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



5\_D)) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.



**Didaktische Aufbereitung**

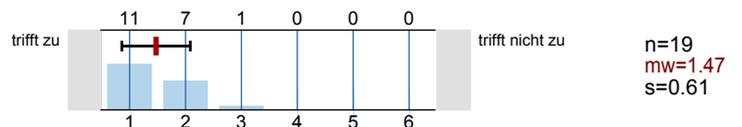
6\_A)) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6\_B)) Der rote Faden ist stets erkennbar.

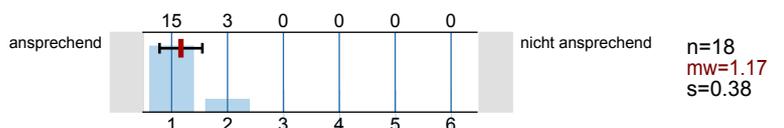


6\_C)) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

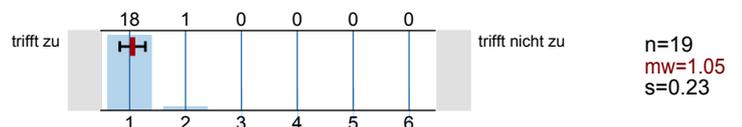


**Persönliches Auftreten des Dozenten**

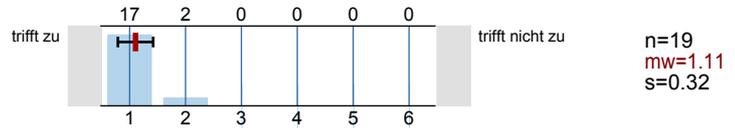
7\_A)) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7\_B)) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.

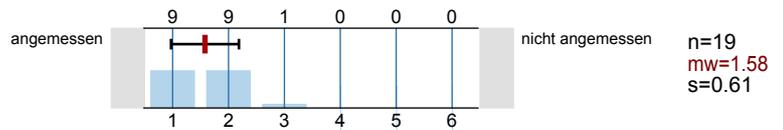


7\_C)) Der Dozent vergewissert sich, dass der Stoff verstanden wurde und geht gut auf Zwischenfragen ein.

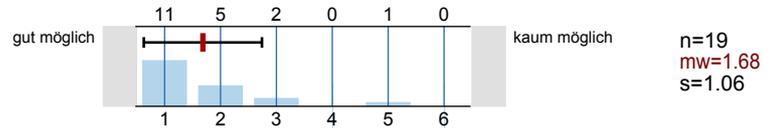


### Verwendete Hilfsmittel

8\_A)) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:

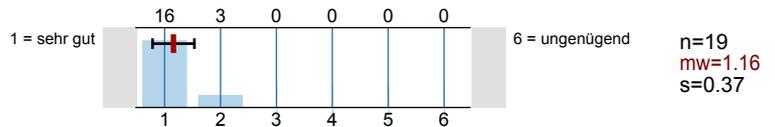


8\_B)) An Hand des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:



### Gesamteindruck

9\_A)) Insgesamt bewerte ich die Vorlesung mit der Note:



### Weitere Kommentare

10\_A)) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- - insgesamt ein super Veranstaltung
- Organisation & Koordination auch mit Übungen ist sehr gut strukturiert
- Als Zuhörer merkt man, dass Dr. Lohmann über ein sehr fundiertes Wissen, auch über den Vorlesungsstoff hinausgehend, besitzt. Dies gibt er in einem sehr lebendigen und kurzweiligen Vortrag an die Studenten weiter.
- Alles in allem ist BS eine hervorragende LV, die man jedem Inf.Studenten nur ans Herz legen kann.
- Weiter so, Daniel!
- Lockere, angenehme Atmosphäre
- Gute Strukturierung der Vorlesung (Übersichtsgrafik am Anfang)
- Pro schriftliche Beurteilung: keine keine Zeit daheim verwendet. :-)
- Ausgedrucktes Skript!
- Sehr gut weiter so.
- Vorlesung und Übung gut aufeinander abgestimmt
- Interessante Anekdoten aus der Praxis - gerne mehr davon (A20-Gate bei der X\_Box etc)
- Sehr durchdachtes Konzept der VL\_Themen
- Vorlesung wurde gut gehalten, schon fast "unterhaltsam", Langeweile kam nie auf
- Vergleich Linux/Windows mit Erläuterung der konzeptionellen Unterschiede
- Keine Beteiligung an Linux/Windows-Fan-Gehabe sondern neutrale Faktenbetrachtung
- Der Zusammenhang zur "normalen" Programmierung wird klar - man versteht endlich richtig, was intern passiert
- Vortragsstil sehr ansprechend;
- Übung und Vorlesung passen zeitlich und inhaltlich sehr gut zusammen;
- Folien übersichtlich;
- Dozent sehr engagiert und informiert in Sachen Bachelor- "Reform"
- dass die Folien ausgeteilt wurden, findet man sehr selten :-)
- Präsentationsstil von Daniel ist ansprechend
- der Dozent ist sympathisch und immer hilfsbereit
- endlich einmal ein handfestes Projekt, das nicht aus dem Zusammenhang gerissen ist
- Vorlesung war interessant und zum Mitdenken geeignet
- guter Vortragsstil
- gut abgestimmtes Konzept
- Inhalt sehr verständlich dargeboten, v.a. wenn man SysProg schon kennt
- Folien werden ausgedruckt
- kurze und knappe Folien -> Beschränkung auf das Wesentliche -> gut zu lernen -> Dozent weiß wovon er redet

<sup>10\_B)</sup>An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Der Raum in dem die VL statt findet liegt am Ende der Welt => VL umziehen :-)
- Die Folien könnten oft ausführlicher sein.  
Es ist meist hilfreich, auch mal Abläufe/Sachverhalte/... an der Tafel darzustellen.  
Contra schriftliche Beurteilung: sie ist schriftlich :-)  
Wiederholung von Einzelheiten aus SoS wäre manchmal gut (SoS ist bei mir schon 4 Semester her).
- Ein wenig ausführlichere Folien wären an manchen Punkten nicht schlecht.
- Ich vermisse eine (Einschätzung/Zusammenfassung): Was ist in aktuellen Betriebssystemen besser gelöst als mit den Konzepten dieser Vorlesung möglich? Um wieviel ist der Linux/Windows-Kernel komplexer als das einfache OOSTuBS? Wo liegen die wesentlichen Unterschiede?
- Manchmal ist Kopplung zw. Vorlesung und Übung nicht ganz klar oder wieweit best. Vorlesungsstoff überhaupt für Prüfung relevant
- der Raum wahr oft sehr kalt

<sup>10\_C)</sup>Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Bitte nächstes mal den Raum wechseln
- Dozent ist gut informiert über das Bachelor-System, was in vielen anderen Vorlesungen leider fehlt
- Ev. sollte man noch etwas mehr auf Systemdesign eingehen, damit man später auch in der Lage ist selbst API-Schnittstellen etc. zu schreiben.
- Freiheit für Grönland, weg mit dem Packeis
- Ich würde als Übung nur noch MPStuBS anbieten, da man dabei doch viel mehr lernen kann.
- Vorlesung und Übung haben Spaß gemacht
- Übung: Es gab immer einen zeitlichen Versatz von Tafelübung und aktueller Aufgabe. Viele Leute Waren z.B. noch mit Aufgabe 5 beschäftigt während in der Tafelübung schon Aufgabe 6 erklärt wurde. Gerade durch Weihnachten war dann die Tafelübung zu Aufgabe 4/5 schon sehr weit weg.

Optionale Zusatzfragen des Dozenten

# Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)  
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Daniel Lohmann  
 Titel der Lehrveranstaltung: Betriebssysteme (09w-BS)  
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im WS0910

